

Love is bittersweet

Von PhynPhyn

Kapitel 3: 3. Kirschrot

°°° Kirschrot, Rabenschwarz und gar nicht so unschuldig°°°

Wütend riss Draco seinen Umhang von den Schultern und warf ihn in die Ecke. Fluchend befreite er sich von den Knieschonern und trat kräftig gegen die Holzbank.

„Verdammt noch mal!“ schrie er auf einerseits wegen des Schmerzes andererseits wegen dem Verlust

Blaise Zabini steckte seinen Kopf durch die Zeltplane und sah Draco vor sich hinmurmeln auf der Holzbank sitzend. Vorsichtig trat er ein und lies sich neben Draco fallen.

„Na alles klar?“ fragte er und Draco schaute ihn finster an

„Was soll schon klar sein! Wir haben wieder verloren“ sagte er wütend

„Dieses verdammte Rabenmädchen schnappt mir den Schnatz einfach vor der Nase weg! O ich könnte sie erwürgen“ steigerte er sich weiter rein wobei seine Stimme leicht an Hysterie gewann

Blaise schüttelte den Kopf und grinste leicht. Er konnte ahnen warum er wirklich verloren hatte.

„Was gibt's da so blöd zu grinsen?“ ging Draco auf seinen besten Freund los als er dessen Gesichtsausdruck sah

Schnell verlor dieser das Grinsen und sah ihn unschuldig an.

„Nichts“

Draco schnaubte und Blaise wusste das er ihm nicht glaubte aber er wusste auch, dass er nicht weiter fragen würde. Wieder musste er grinsen hielt sich aber zurück.

Murrend erhob Draco sich und packte seine Sachen zusammen.

„Komm. Ich will noch vor dem Abendessen duschen gehen“ sagte er knapp und riss die Zeltplane auf.

Blaise folgte ihm aus dem Zelt der Quidditchspieler aus Slytherin und lief neben Draco her.

Auf dem Weg zum Schloss versuchte er ihn aufzuheitern was fehl schlug als sie ein Mädchen sahen, das ein anderes Zelt verlies. Das Zelt der Spieler von Ravenclaw. Sie strich sich ihr schwarze langes Haar nach hinten und sumgte fröhlich vor sich hin.

„Chang!" rief Draco verächtlich was das Mädchen dazu veranlasste aufzusehen

Sie grinste als sie Draco sah und verschränkte die Arme vor der Brust.

„Was ist?" fragte sie herausfordernd

Draco schnaubte auf und lief zu ihr. Er konnte es nicht leiden, wenn jemand versuchte ihm überlegen zu sein. Schon gar nicht sie. Wenige Schritte blieb er vor ihr stehen und funkelte sie wütend an.

„Du mieses Stück noch mal gewinnst du sicherlich nicht!" zischte er bedrohlich

Chos Miene blieb ausdruckslos einzig allein von einem kleinen Lächeln, das sich auf ihre Lippen stahl.

„Sieh an du kannst wohl nicht verlieren" stichelte sie erfreut und Draco ballte die Hände zu Fäusten

„Bild dir nichts ein. Das war pures Glück" sagte er und trat einen weiteren Schritt auf sie zu

Cho kam ihm entgegen.

„Du lässt dich einfach zu leicht ablenken, das ist dein Fehler" flüsterte sie gedämpft und ihre schwarzen Augen blitzten gefährlich auf

„Du hast es drauf angelegt" zischte Draco genauso leise zurück

Cho lachte kurz auf und warf ihr langes Haar in den Nacken. Draco glaubte für einen Moment den Duft von frischen Kirschen in der Nase zu haben, verwarf den Gedanken aber gleich wieder und blickte zu Cho, die ihn feste anschaute.

„Was willst du jetzt tun? Es Madam Hooch erzählen?" fragte sie wieder in diesem herausfordernden Ton und wieder blitzten ihre Augen auf

„Dann müsstest du es aber es auch zu geben" fuhr sie gelassen fort

„Was zugeben?" presste Draco wütend hervor

Cho lehnte sich ein Stück nach vorne, so dass sie immer noch in Dracos Augen sehen konnte und als sie weitersprach konnte er ihren warmen Atem auf seiner Haut spüren.

„Das es dir gefallen hat" raunte sie leise und schaute ihn abwartend an

Als dieser auch nach Sekunden nichts erwiderte lachte sie abermals auf und lehnte sich wieder zurück. Ein triumphierendes Lächeln legte sich auf ihre Lippen.

„Wusste ich's doch. Nun den ich geh dann mal und lass mich feiern" sprach sie dehnend und kostete den Moment voll aus Draco sprachlos zu sehen, bevor sie sich umdrehte und elegant zum Schloss hoch lief

Nicht ohne noch mal über die Schulter zu blicken um Draco vielsagend zu zuzwinkern.

Blaise trat an Dracos Seite und schaute Cho wütend nach bevor er zu ihm sprach.

„Was für eine Schlampe, nicht wahr?" sprach er herablassend und schaute erwartungsvoll zu Draco

Der jedoch hatte seinen Kopf zur Seite gedreht umso seine geröteten Wangen zu

verstecken.

Als Draco zum Abendessen die große Halle betrat war die Stimmung mehr als ausgelassen. Überall flutete das leuchtende Blau die Wände und Decken in Form von Fahnen und am Tisch der Ravenclaws war es am lautesten. Verächtlich schaute er sich in der Halle um bevor er sich an seinen Tisch niederließ und musterte den Tisch der Ravenclaws. Seit sie zum ersten Mal gegen sie verloren haben passte es ihm überhaupt nicht das ausgerechnet dieser Tisch der Nachbartisch der Slytherins war.

Er sah wie sie sich freuten und feierten. Eigentlich hätte er gedacht dass er sie heute gar nicht mehr sehen würde aber es war ja klar dass sie sich diesen Triumph nicht entgehen lassen würde, ihn vor der restlichen Schule zu präsentieren. Und so taten sie es auch.

Der Qudditchpokal war genau in der Mitte des Tisches postiert damit ihn auch jeder sehen konnte. Gryffindor und Huffelpuff freuten sich natürlich für sie. Wieder eine Tatsache die ihn nicht wunderte.

Schlecht gelaunt griff er nach einem Krug und füllte seinen Becher mit Kürbissaft. Mit einem Zug leerte er es und knallte es auf den Tisch.

Blaise und Pansy die beide zu seiner jeweils rechten und linken Seite saßen schreckten auf.

„Draco?“ fragte Pansy und Blaise schaute ihn stumm an

„Ich hasse sie“ zischte er als Begründung und seine Augen suchten den Tisch ab
Es war nicht schwer das Rabenmädchen ausfindig zu machen. Man musste nur dort hinschauen wo sich die meisten Schüler tummelten und Cho saß nicht weit vom Pokal, den die Mannschaft durch sie gewonnen hatte.

Wieder schnaubte er verächtlich und beobachtete sie. Wie sie immer wieder ihr Haar nach hinten strich. Lachte und dankend die Begeisterungen und Glückwünsche der anderen annahm. Als sie anfangen für sie zu singen vergrub sie peinlich berührt das Gesicht in ihren Händen und als sie langsam aufblickte, hatten ihre Wangen einen zarten Rotton angenommen.

Passt zu ihren schwarzen Augen ging es Draco nachdenklich durch den Kopf und füllte sich gleichzeitig wieder den Krug.

Als er es an die Lippen ansetzte hielt er inne. Zum einen weil ihm gerade klar wurde was er gedacht hatte und zum anderen weil ihn Cho geradewegs anblickte so als wüsste sie was ihm durch den Kopf ging.

Langsam senkte er seinen Krug und hielt ihren forschenden Blick stand bis sich plötzlich ein Lächeln auf ihre Lippen legte. Durch das fahle Licht erschienen ihm ihre Lippen viel glänzender und leuchteten im selben Rot wie ihre Wangen nur ein wenig dunkler.

Er sah zu wie sie nach ihrem Eisbecher griff und sich etwas auf den Löffel fischte. Langsam öffnete sie ihren Mund und leckte an dem Eis. Ihre Zunge strich fast liebevoll gegen das Eis bis sie den Löffel ganz in den Mund nahm. Dabei blickte Draco direkt in die Augen.

Sie tut es schon wieder schoss es ihm entsetzt durch den Kopf und er keuchte auf als er sah wie sie genüsslich mit ihrer Zunge über den kleinen metallischen Löffel leckte, für einen Moment schlossen sich ihre Augen, dann blickte sie wieder auf.

Es war unmissverständlich was für Bewegungen sie nachahmte und Draco kam es in dem Raum plötzlich viel zu heiß vor.

Sie lächelte und leckte sich lasziv über die Lippen, welche durch das Eis – er vermutete dass es sich um Erdbeerreis handelte- noch mehr glänzten und in einem satteren Rot strahlten.

Unbehaglich rutschte er auf seinem Platz herum als er merkte dass seine Hose ihm viel zu eng wurde. Es machte ihn wahnsinnig. Nicht dass sie es schon wieder tat. Jetzt besaß sie noch die Frechheit ihr Schauspiel in der großen Halle fortzusetzen wo sie jeder sehen konnte.

Wieso nur bemerkte es keiner?

Draco senkte den Blick und stützte sein Kinn auf seine Hände ab um sein Lächeln zu verbergen. Er konnte nicht leugnen das es ihm gefiel das in diesem Mädchen so eine Seite steckte. Wo sie sonst immer so anständig und rein erschien.

Cho erhob sich und Draco sah auf. Sie verabschiedete sich von den Leuten, die nicht bereit waren ihre „Heldin“ jetzt schon gehen zu lassen. Aber sie ließ sich nicht überreden und schaffte es nach langen Minuten sich von den vielen Hände zu befreien. Als sie durch die Tür lief blickte sie zurück genau in Dracos Augen als hätte sie gewusst, dass er ihr nachschaute. Sie lächelte und zwinkerte ihm wie heute Mittag zu. Mit halb offenen Mund sah er ihr nach, sah genau wie sie ihm Schatten verschwand aber stehen blieb.

Draco sah sich an seinem Tisch um alle schienen in Gespräche vertieft und mit andern Dingen beschäftigt zu sein als das sie merken würde, wenn er geht. Langsam erhob er sich auch und versuchte nicht zu auffällig drein zu blicken als er genau dahin lief wo Cho mit sichere Wahrscheinlichkeit auf ihn warten würde.

Kaum war er in den Schatten getreten zerrten ihn auch schon zwei Hände gegen die Steinwand. Etwas erschrocken keuchte er auf und sah die dunklen Augen aufblitzen, die sich selbst noch in der Dunkelheit abhoben. Nur einzelne Fackeln gaben spärliches Licht.

„Ich dachte schon du kommst gar nicht mehr“ sprach Cho leise und lehnte sich gegen Draco

Dieser keuchte wieder auf.

„Chang“

Sie lachte leise.

„Was denn? Dir gefällt es wohl nicht mal nicht Herr der Lage zu sein“ sprach sie leise weiter

Da hatte sie recht. Vor allem gefiel es ihm nicht, wenn sie bestimmte was passiert. Es war nicht seine Art anderen die Führung zu überlassen schon gar nicht Mädchen. Er lächelte auf und drehte den Spieß um. Griff nach ihrer Hüfte und wirbelte sie sachte herum und stützte sich mit den Händen an der Wand ab. Diesmal war sie es die auf keuchte und ihn mit großen Augen ansah.

„Ganz genau“ sagte er leise und grinste hämisch auf

„Na wenn das so ist“ sprach nun wieder Cho und zog Draco an sich ran

Entschlossen platzierte sie ihre Lippen auf seine und schlang einen Arm um seinen Hals. Draco wollte im ersten Moment sich zurück ziehen, überlegte sich es dann anders und kam ihr entgegen. Sie begannen ein wildes Zungenspiel auszufechten, wo jeder über den anderen dominieren wollte. Sein Slytherinherz machte es Draco unmöglich auch hier ihr unterlegen zu sein und so kämpfte er weiter. Bis schließlich Cho die erste war, die anfang in seinen Mund zu stöhnen was nicht nur seine Lippen vibrieren lies sondern geradewegs in seine Lendengegend wanderte. Ergeben ließ sich Cho gegen die Wand fallen und lies sich von seiner Zunge weiter verführen. Nach einigen Minuten mangelte es jedoch beiden an Sauerstoff und sie lösten sich wenn auch langsam von einander.

Cho lächelte und fuhr mit ihren Finger die Konturen von Dracos Lippen nach.

„Du küsste besser als ich es mir vorgestellt habe“ gab sie leise zu worauf Draco selbstgefällig grinste

„Du hast dich gefragt wie gut ich küssen kann?“ fragte er ein wenig arrogant und schlang seine Arme um ihre Hüfte

Cho legte ihre Hände auf seine Schultern und nickte.

„Ja. Willst du mir sagen dass du nichts gemerkt hast?“ fragte sie ungläubig

Draco sah sie einen Moment verwirrt an bevor er sich wieder fing.

„Was soll ich gemerkt haben?“ hackte er nach

„Das ich dich total auf dich stehe“ gab sie mit einem Lächeln zu und ohne dabei rot zu werden

Das warf selbst einen gestanden Slytherin aus der Bahn. Er räusperte sich, lies sie los und wich einen Schritt zurück.

„Was? Ich dachte du hasst mich?" fragte er irritiert

„O Draco würde ich auf dich lauern und küssen, wenn ich dich hassen würde?" fragte sie zurück und schaute ihn mit hochgezogener Augenbraue an

Er schüttelte den Kopf als hätte er sich verhört. Das Rabenmädchen stand auf ihn? Noch nie war ihm so ein Mädchen über den Weg gelaufen, das so selbstbewusst und frech war. Plötzlich lächelte er und sah sie an. Das gefiel ihm. Sie erinnerte ihn an sich selbst.

„Verstehe. Du konntest meinem Charme wohl nicht wieder stehen" sagte er selbstgefällig und verschränkte die Arme vor der Brust

„Mag sein vielleicht war es aber auch nur deine schlechte Flugkunst die mir auffiel" konterte sie

Draco sah sie aus schmalen Augen an.

„Ich fliege besser als du denkst nur du warst mir im weg" wehrte er sich schwach Sie zuckte mit den Schultern.

„Das ist meine Aufgabe als Sucherin" tat sie unschuldig

„Ja. Aber nicht so" sagte er verächtlich

Wieder grinste sie.

„Als hätte es dir nicht gefallen und bestimmt hoffst du dass ich das mal wirklich mache" sagte sie im anzüglichen Ton

Draco grinste.

„Weißt du Cho du bist gar nicht so übel"

„Ich weiß"

Er kam zu ihr und fasste sie wieder bei der Hüfte. Zog sie so nah an sich ran, das ihre Lippen nur noch ein Hauch von einander getrennt waren.

„Ich glaube wir hätten beide unseren Spaß dabei" zischte er leise und sah zufrieden zu, wie ihre Augen begannen zu leuchten

„Da bin ich mir sicher" sprach sie flüsternd zurück bevor sie die wenigen Millimeter besiegte um mit Draco zu einem weiteren aufregenden Kuss überzugehen

°°°ENDE°°°